

Inhaltsverzeichnis

Der Teufel holt einen Betrüger 3

<<< vorherige Seite | [Sagenbuch des Preußischen Staates - West- und Ostpreußen](#) | nächste Seite >>>

Der Teufel holt einen Betrüger

S. Hennenberger S. 111.

Im Dorfe Preuschwilten, welches zum Kirchspiele Dompnaw gehört, war ein Bauer, der sehr gottlos lebte. Von dem sagte man, daß er, wenn er irgendwo Gevatter gestanden, hölzerne runde und breitgeschnittene Pathenpfennige statt silbernen eingebunden habe. Auf einmal war er verschwunden. Da hieß es, der Teufel habe ihn hinweggeführt und richtig fand man ihn nach einigen Tagen bis an die Arme in einem Sumpfe steckend todt.

Quelle: *Johann Georg Theodor Grässe: Sagenbuch des Preußischen Staates 1-2, Band 2, Glogau 1868/71*

[sagen](#), [graesse](#), [sagenbuchpreussen2](#), [preussen](#), [v0](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessepreussenii579>

Last update: **2025/02/13 14:33**

